

Wo steht der Naturschutz in der Region?

Aktuelle Themen, Probleme, Entwicklungen aus der Sicht der Ehrenamtlichen

Impuls von Ulfried Miller, BUND Bodensee-Oberschwaben

Regionalplan

- Geplanter Flächenverbrauch nicht vereinbar mit Nachhaltigkeitszielen (maximal 30 ha/Tag in Deutschland, 5 ha/Tag in Ba-Wü) und Klimazielen (1,5 Grad)
- Rohstoffabbau wird linear fortgeschrieben – 9 Millionen Tonnen/Jahr - trotz anstehender Bauwende
- Heftige Diskussion in der Region – großes Aktionsbündnis Naturschützer, Bauern, FFF, S4F,

Bauen nach § 13 b

- Riesiger Flächenverbrauch für Einfamilienhäuser – allein im Kreis RV bisher 200 ha – Region ist Spitzenreiter in Ba Wü
- Bewusster Verzicht auf Ausgleichsmaßnahmen
- Überplanung Streuobstbestände trotz Biodiversitätsstärkungsgesetz

Altdorfer Wald

- Mehr Waldnaturschutz (Prozessschutz, Biotopverbund im Wald)
- Mehr Wasserrückhaltung möglich?

Biosphärengebiet Oberschwaben

- Schwerpunkt Kreis RV – Alleinstellungsmerkmal Moore und Gewässer
- Verbänderunde BUND-WWF-NABU-BNO-Stiftungen
- Jour fix mit Umweltministerium
- Prozess muss nun aus der Region heraus beginnen. Wer macht den Anfang?

Wasser in der Landschaft halten

- Moore und Weiher renaturieren bzw. neu schaffen
- Gewässerrenaturierung und Entwässerung stoppen
- Böden als Schwamm – Humusaufbau, Agroforst
- Biber als Wasserbauer

Moorschutzprojekt NABU startet

- BfN Hotspot Biodiversität
- Württembergisches Allgäu und östlicher Bodenseeraum
- Projektbüro in Kißlegg startet vor Jahreswechsel

- Rückenwind durch Land (Koalitionsvertrag) und Bund (Moorschutzkonzept)?

Streuobst erhalten

- Umsetzung Biodiversitätsstärkungsgesetz (Bauen, § 13 b!)

Kompensation & Ausgleich

- Große Defizite bei der Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen
- Kein Kompensationsflächenverzeichnis auf Homepage LRA RV und bei den Kommunen